

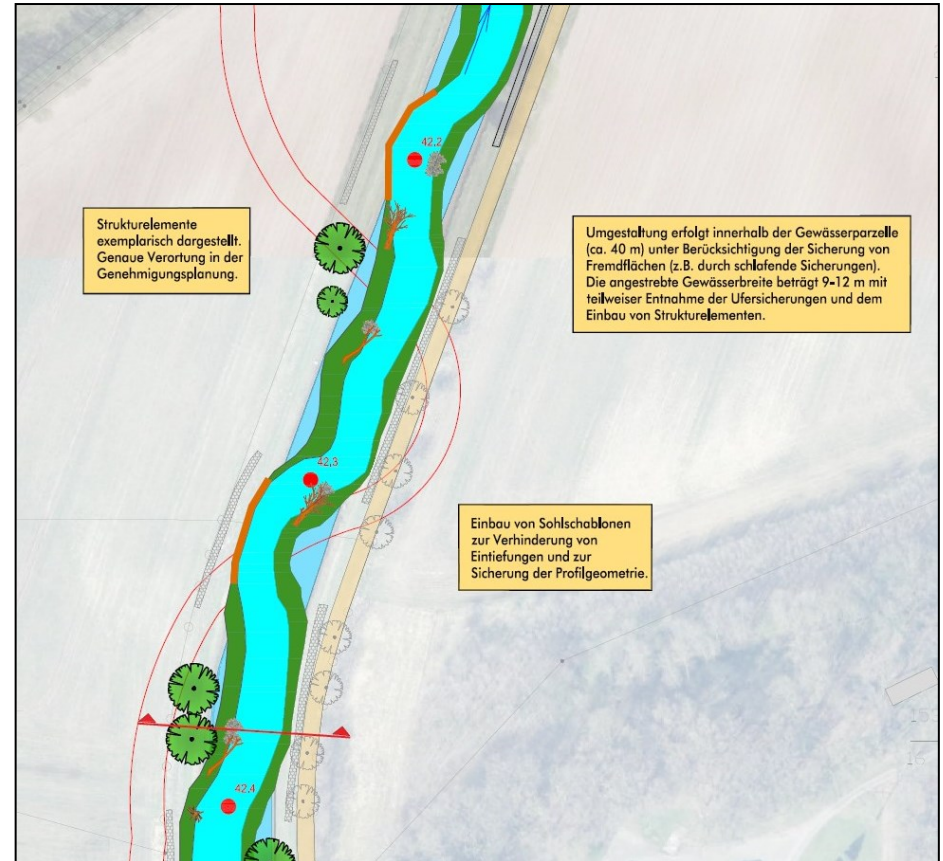
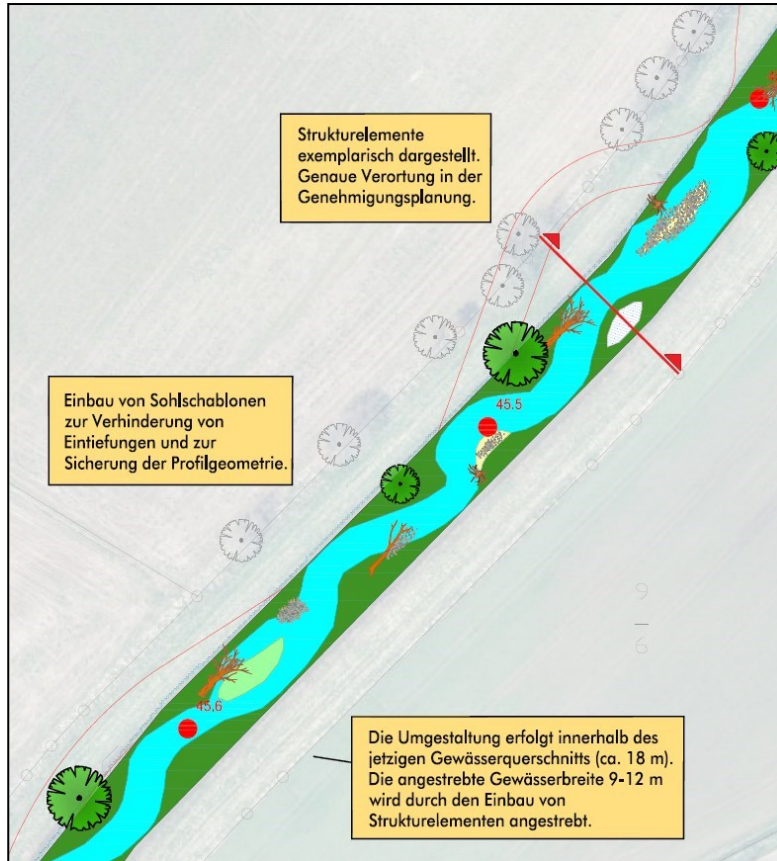


Machbarkeitsstudie Große Aue

Durch das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL) wird zur Zeit das Flurbereinigungsverfahren Ströhen-Nord bearbeitet und das Verfahren Ströhen-Süd vorbereitet. Innerhalb der beiden Verfahren liegt die Große Aue als prägendes Landschaftselement.

Durch die Machbarkeitsstudie soll untersucht werden, welche erforderlichen Maßnahmen zur leitbildkonformen Entwicklung nötig sind. Der Untersuchungsraum umfasst eine Strecke von 5 km Länge und erstreckt sich von der Landesgrenze NRW - Niedersachsen bis kurz hinter der Straße Hespos Wehr. Mit der Machbarkeitsstudie sollen folgende Aspekte genauer betrachtet und erste Ansätze zur ökologischen Aufwertung erarbeitet werden:

- Erfassung der hydrologischen und hydraulischen Situation sowie vorhandener Restriktionen (u.a. Drainagevorflut)
- Erfassung und Ausarbeitung der gewässertypologischen Charakteristika (Bestand, Leitbild)
- Ausarbeitung verschiedener Umgestaltungsvarianten
- Erstellung spezifischer Kosten

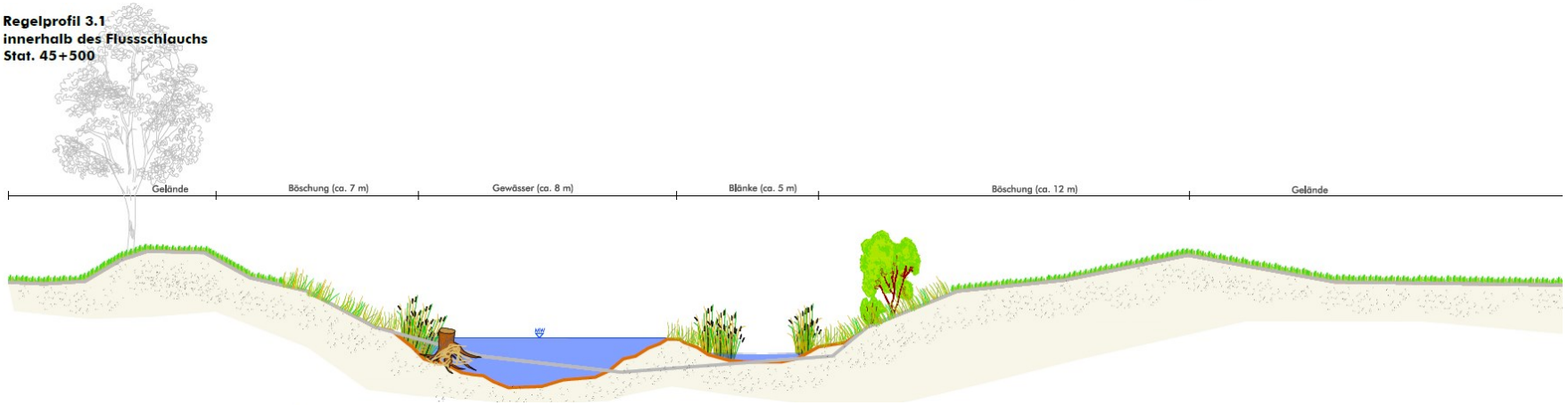


Aufwertung der Großen Aue

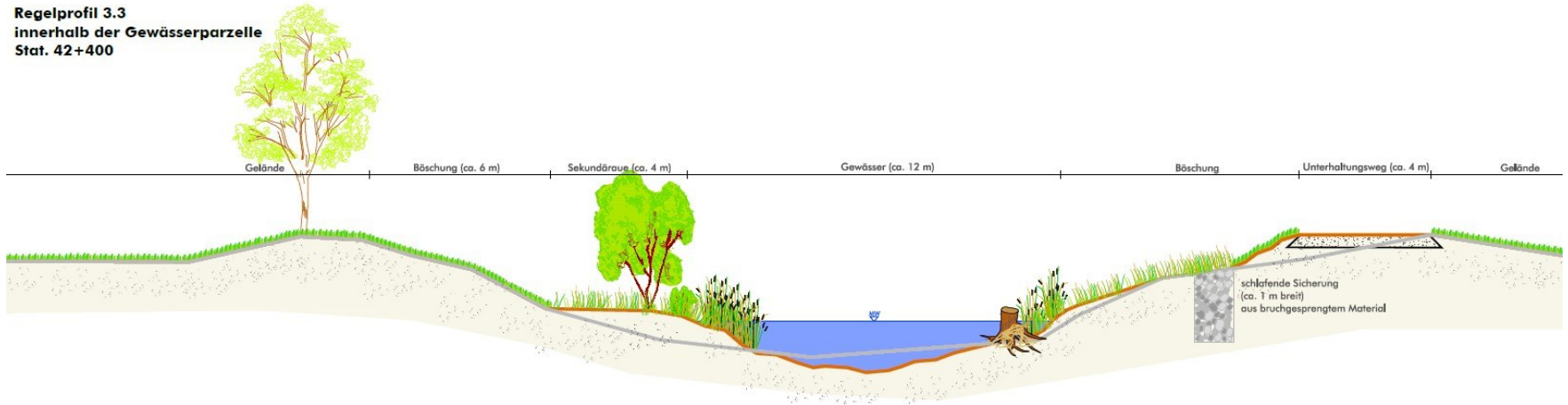


Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser

Regelprofil 3.1
innerhalb des Flussschlauchs
Stat. 45+500



Regelprofil 3.3
innerhalb der Gewässerparzelle
Stat. 42+400



Aufwertung der Großen Aue



Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser

